

## Pressemitteilung

### Ausstellung „fair flowers“ für 16 Tage in Münster!

**Münster, 14. Juni 2011. Vamos e.V. präsentiert vom 14. bis 30. Juni die Wanderausstellung „fair flowers – Mit Blumen für Menschenrechte“ im Foyer des Stadthaus 1. Besucherinnen und Besucher sind herzlich Willkommen!**

80 % der Schnittblumen, die wir in Deutschland kaufen, werden importiert. Sie kommen über die Niederlande, dem größten Umschlagplatz der internationalen Blumenindustrie, zu uns – aus Ländern wie Kenia, Ecuador, Kolumbien, Simbabwe und Tansania.

Durch unseren Konsum sind auf den Blumenfarmen in den Produktionsländern 200.000 Arbeitsplätze entstanden. Die meisten davon für Frauen. Die Arbeitsbedingungen sind jedoch prekär: Die ArbeiterInnen verdienen meist nur Hungerlöhne, haben selten feste Arbeitsverträge, sind sexuellen Belästigungen und den Gefahren von Pestiziden ungeschützt ausgesetzt.

Aber es geht auch anders: Einige Blumenfarmen sind nach sozialen und ökologischen Gesichtspunkten zertifiziert. Ihre Schnittblumen tragen das FLP-Siegel (Flower Label Program) oder das Fairtrade-Siegel. Beide garantieren faire Arbeitsbedingungen.

Vamos e.V. Münster informiert vom 14. bis 30. Juni mit der Ausstellung „fair flowers“ im Foyer des Stadthaus 1 über die Facetten der globalen Blumenproduktion und über Alternativen des Konsums.

Oberbürgermeister Markus Lewe wird am 28. Juni, um 15Uhr in der Ausstellung die Bewerbung für die Auszeichnung der Stadt Münster als Fairtrade Stadt unterzeichnen. Alle Münsteraner Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Anschließend führt Steffi Neumann von Vamos e.V. durch die Ausstellung. Wer an diesem Tag keine Zeit findet, kann an folgenden Tagen an kostenlosen Führungen teilnehmen: 15.06. um 16h, 17.06. um 13Uhr, 21.06. um 16Uhr, 25.06. um 11Uhr und 30.06. um 16Uhr.

Mitglieder aus Eine-Welt-Initiativen, Verwaltung, Einzelhandel und Gastronomie arbeiten daran den Fairen Handel in Münster zu fördern und möglichst viele Geschäfte, Cafés, Schulen, Kirchen und Vereine zu überzeugen, faire Produkte anzubieten und sich für den Fairen Handel einzusetzen. Der Rat der Stadt Münster hat 2007 einen Beschluss erlassen, der den Kauf von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit ausschließt. Ein weiteres Ziel ist es, die Beschaffung der Stadt an öko-sozialen Kriterien auszurichten. Auf der Homepage [www.vamos-muenster.de](http://www.vamos-muenster.de) können Bürgerinnen und Bürger eine Online-Aktionskarte mit der entsprechenden Aufforderung an ihre Kommune versenden.

Die Präsentation der Ausstellung „fair flowers“ ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg. Anschaulich, erstaunlich, manchmal erschreckend kleidet die Ausstellung die Facetten der globalen Blumenproduktion in eine optisch ansprechende Darstellung, welche die widersprüchlichen Aspekte des Themas aufgreift. Große Bildformate, Multimedia- und Entdeckungselemente machen den Ausstellungsbesuch zu einem besonderen Erlebnis.

Die Ausstellung „fair flowers“ ist Teil der gleichnamigen europaweiten Kampagne, die sich an all jene richtet, die privat und beruflich mit Blumen zu tun haben. Ein Ziel der Kampagne ist es, durch die Erhöhung der Verkaufszahlen fair produzierter Blumen die Arbeitsbedingungen auf den Blumenfarmen im Süden zu verbessern.

#### Kontakt:

Steffi Neumann, Vamos e.V. Münster, Tel. 0251-45431, [neumann@vamos-muenster.de](mailto:neumann@vamos-muenster.de)  
[www.vamos-muenster.de](http://www.vamos-muenster.de), [www.flowers-for-human-rights.org](http://www.flowers-for-human-rights.org)